Gesungen im Arbeitsdienstlager Gorspen-Vahlsen, Krs. Minden (1944/45); aufgezeichnet von Renate Brockpähler in einem handschriftlichen Liederheft, das in dieser Zeit zusammengestellt wurde

(Bl. 14 v.)

Vgl.: 1. Weihnachts- und Neujahrslieder aus der Schweiz. Hrsg. v. Adèle Stoecklin. Basel 1921. (Liederhefte der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde. H. 2)
(Melodie fast identisch!)

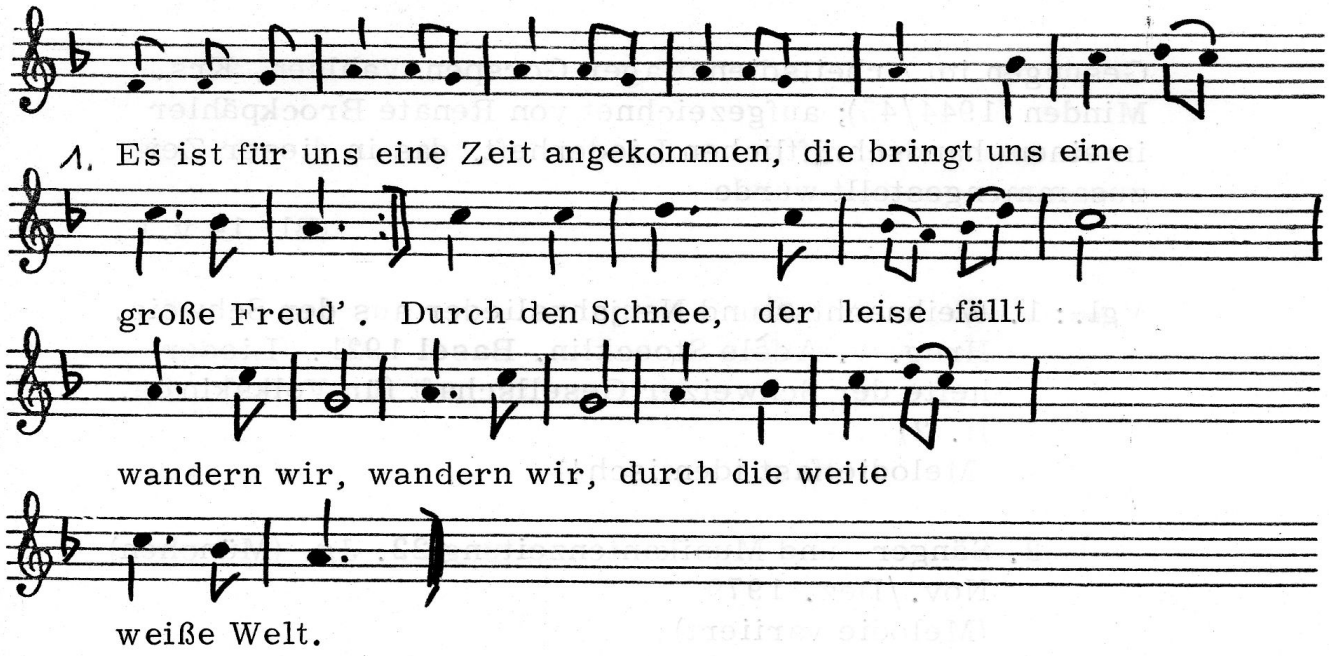
2. Sänger- und Musikantenzeitung 22. Jg. (München) Nov./Dez. 1979
(Melodie variiert)

In diesen beiden Quellen mit christlichem Text:
Z. 3: "Unser Heiland Jesus Christ, der für uns Mensch geworden ist"; s. auch die beiden weiteren Strophen.

In der oben notierten Fassung ist das Lied auch jetzt (1982) noch bekannt (Gewährsleute: Jg. 1933, 1957)

Weihnachten

W 8966



2. Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Über's schneebedeckte Feld
wandern wir, wandern wir
durch die weite, weiße Welt.

3. Am hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen
erfüllt die Herzen mit Seligkeit
Unterm sternbekränzten Zelt
wandern wir, wandern wir
durch die weite, weiße Welt.

fr. XV a

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)